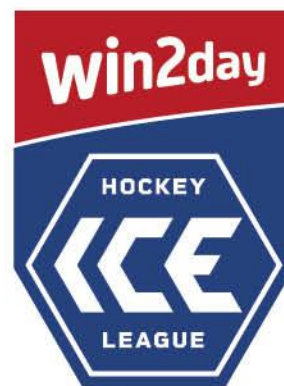


ICE Hockey League

ETHIKKODEX

GÜLTIG AB 20.09.2024



1. Grundregeln

- 1.1. Die Vereine sind verantwortlich für alle am Betrieb und der Umsetzung der ICE HOCKEY LEAGUE beteiligten Akteure (folgend PARTNER), diese unterliegen den ICE HOCKEY LEAGUE-Satzungen, den im ICE-Gamebook beschriebenen Regeln, Beschlüssen der Generalversammlung und der zuständigen ICE HOCKEY LEAGUE-Gremien und müssen sich strikt an deren Bestimmungen und Vorschriften halten.
- 1.2. ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER, die gegen diesen Ethikkodex verstoßen, unterliegen Disziplinarstrafen laut ICE- Gamebook. Die Entscheidung über die Disziplinarstrafen werden vom Disziplinarsenat der ICE HOCKEY LEAGUE laut der jeweiligen Zuständigkeit und Zusammensetzung, wie im ICE-Gamebook vorgesehen, verhängt.
- 1.3. Unter keinen Umständen kann sich ein ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER bei einem Verstoß gegen diesen Ethikkodex darauf berufen, dass sie die Bestimmungen dieses Ethikkodex nicht gekannt hat bzw. daraus ein Missverständnis entstanden ist.
- 1.4. Die in diesem Ethikkodex beschriebenen Verpflichtungen sind persönlicher Natur. Jeder Einzelne ist für sein eigenes Verhalten verantwortlich.
- 1.5. Ungeachtet des Artikels 1.4 stellt auch die vorherige Kenntnis eines zukünftigen oder andauernden Verstoßes durch einen ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER gegen diesen Ethikkodex und das Versäumnis, Maßnahmen zur Beendigung oder Meldung eines solchen Verstoßes zu ergreifen, einen Verstoß gegen eben diesen Ethikkodex dar.

2. Regelkonformes Verhalten

- 2.1. ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER müssen sich in allen Situationen wettbewerblicher, wirtschaftlicher, sozialer (einschließlich sozialer Medien) und moralischer Art nach den Grundsätzen der Würde, Integrität, Loyalität und Verantwortung verhalten. Bei Aktivitäten auf dem Eis müssen sich die ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER an die Standard-

Verhaltensnormen für Aktivitäten auf dem Eis halten, die im Offiziellen Regelbuch der IIHF beschrieben sind.

2.2. Um die Einhaltung der oben genannten Grundsätze zu gewährleisten, wird von den ICE HOCKEY LEAGUE PARTNERN erwartet, dass sie ihre Einstellung und ihr Verhalten an den folgenden Kriterien ausrichten:

2.2.1. Würde: bedeutet, sich respektvoll zu verhalten, einschließlich der angemessenen Achtung der Rechte des Einzelnen und des Rechts auf Privatsphäre. Dies bedeutet:

- a) Die Menschenwürde einer Person oder einer Personengruppe darf nicht missbraucht oder diskriminiert werden, auch nicht aus Gründen der Ethnie, der Hautfarbe, des Geschlechts, der ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft, der Religion, der weltanschaulichen oder politischen Überzeugung, des Familienstands, der sexuellen Orientierung, der geschlechtlichen Orientierung oder aus anderen Gründen.
- b) Jegliche Form von Belästigung (körperlich, geistig, moralisch, beruflich oder sexuell), körperlicher, verbaler oder sexueller Missbrauch, moralische oder geistige Verletzungen, Gewalttätigkeiten oder illegale Handlungen werden nicht geduldet.
- c) Jeder ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER muss zu jeder Zeit alle Einrichtungen und Gegenstände respektieren, die im Zusammenhang mit der Organisation und dem Betrieb eines ICE HOCKEY LEAGUE-Events genutzt werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Unterkünfte, Umkleieräume, Transportfahrzeuge und Spielerbänke.

2.2.2. Integrität: bedeutet, einen aufrechten Charakter zu haben, sich jeglicher unkorrekter Verhaltensweisen zu enthalten, die den Anschein oder Verdacht eines unkorrekten Verhaltens erwecken könnten, und den Lebensumständen mit moralischer Stärke, Ehrlichkeit und Unbestechlichkeit zu begegnen. Dies bedeutet:

- a) ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER dürfen keine Informationen über die ICE HOCKEY LEAGUE offenlegen, die nicht allgemein bekannt sind und die ihnen aufgrund ihrer Funktion anvertraut wurden, und sie dürfen diese vertraulichen Informationen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der ICE HOCKEY LEAGUE verwenden. Darüber hinaus darf die Offenlegung nicht vertraulicher Informationen nicht zum persönlichen Vorteil oder zur persönlichen Bereicherung erfolgen und auch nicht in böswilliger Absicht, um den Ruf eines ICE HOCKEY LEAGUE PARTNERS zu schädigen.

2.2.3. Loyalität: bedeutet, sich der ICE HOCKEY LEAGUE und ihren PARTNERN loyal gegenüber zu verhalten. Dies bedeutet:

- a) ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER müssen sich stets strikt an die ICE HOCKEY LEAGUE-Satzungen, die im Gamebook beschriebenen Regeln, Beschlüsse der Generalversammlung und der zuständigen ICE HOCKEY LEAGUE-Gremien halten, einschließlich der von der ICE HOCKEY LEAGUE aufrechterhaltenen sportlichen und ethischen Grundsätze.
- b) ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER haben eine treuhändische Pflicht gegenüber den jeweiligen Eigentümern, dem Präsidium, der Liga und allen Clubs.
- c) ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER, die eine Aufgabe der ICE HOCKEY LEAGUE wahrnehmen, dürfen die Ressourcen der ICE HOCKEY LEAGUE nur für rechtmäßige und ethisch vertretbare Zwecke verwenden, die von der ICE HOCKEY LEAGUE genehmigt wurden.

2.2.4. Verantwortung: bedeutet, dass eine Person Aufgaben und Funktionen, die sie innehat, mit Sorgfalt, im besten Interesse und unter voller Achtung des Eishockeysports und der ICE HOCKEY LEAGUE-Satzungen, den im Gamebook beschriebenen Regeln, Beschlüssen der Generalversammlung und der zuständigen ICE HOCKEY LEAGUE-Gremien ausführt. Dies bedeutet:

- a) ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER dürfen nicht in einer Weise handeln, die den Ruf der ICE HOCKEY LEAGUE schädigen oder den Eishockeysport in Verruf bringen kann.
- b) ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER dürfen keine Aussagen und/oder Erklärungen abgeben, ausstellen, genehmigen oder unterstützen (auch nicht in Printmedien, im Rundfunk, im Internet und/oder in sozialen Medien), die gegen eine Bestimmung dieses Ethikkodexes verstoßen, insbesondere, aber nicht ausschließlich, Aussagen, die eine dem Wohl der ICE HOCKEY LEAGUE, einem ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER oder des Eishockeysports abträgliche Wirkung haben oder darauf abzielen, den Eishockeysport in Verruf zu bringen.

2.2.5. Neutralität: bedeutet, dass ICE HOCKEY LEAGUE PARTNER politisch neutral bleiben, wenn sie im Namen der ICE HOCKEY LEAGUE mit staatlichen Institutionen und nationalen/internationalen Organisationen verhandeln.